

Gumpendorfer Straße 9

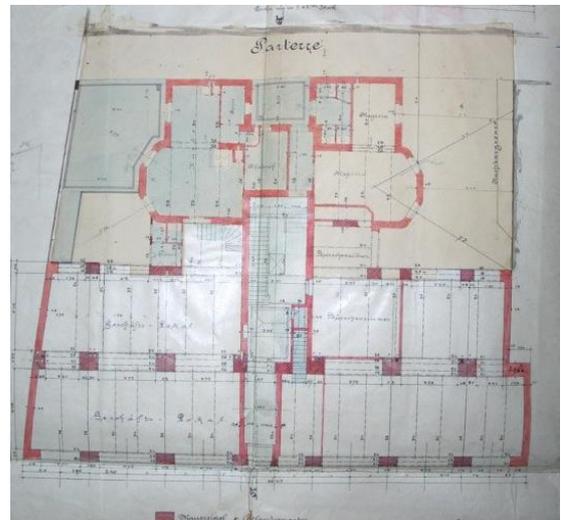
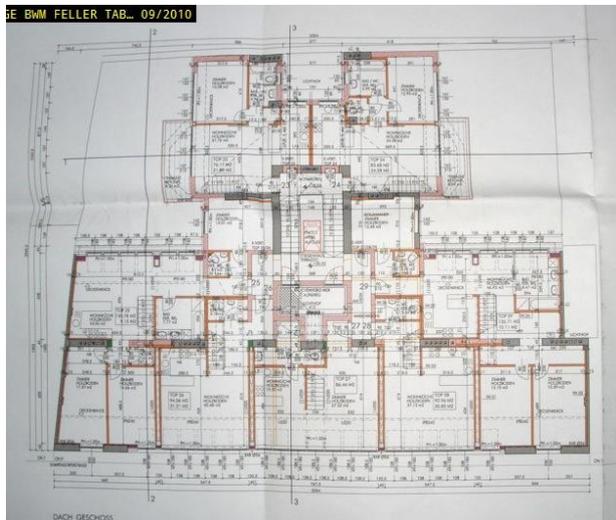
Baujahr: 1903

Architekt: Georg Dwesky

Miethaus aus der Gründerzeit – Straßen-
trakter. 5 Geschosse. Ensembletypische
Parzellenstruktur, erhaltene Fassade,
erhaltene Struktur des Kernes, erhaltene
Fenster.



Bildquelle: Feller/Tabor 1997



Das Haus verfügt über einen Hintertrakt, zugänglich über eine Mittelstiege. Von dort öffnen sich zwei Innenhöfe. Diese sind von außen nicht zugänglich, weshalb sich dort auch keine Gewerbebetriebe finden.

1880 ist Georg Schodl hier Stadtbahn-Beamter.

1902 – 1906 ist hier der Albrecht Dürer Verein. Jakob Halpern ist Advokat.

1903 wird das Haus neu errichtet.

1908 – 1909 ist Jakob Halpern Advokat.

1909 ist Alois Wickenhauser Gastwirt. Die Gastwirtin Eugenie Joachim (*Pension Westend*) wohnt hier.

9 G.-E.-Nr. 238.	
Demski Georg, IX. Güntherg. 3.	E
Fuchs Hugo, Bierversilberer.	P
Partala Nikolaus, Schuhmacher.	P
Schwarzbach Franz, Bäcker.	P
Schaller Christoph, Photograph.	P
Calchera Jakob, Gefrorneshdl.	P
Rokos Johann, Hausbesorg.	P
Pollak Anna, Privat.	M
Kind & Herglotz, Hdl. m. Öl u. Fetten.	M
Halpern, Dr. Jakob, Adv.	1
Steiner Hugo, Fabr.	1
Schittler Josef, k. u. k. Hauptm.	2
Laufer Hugo, Ingenieur.	2
Adelberg Adolf, Fabr.	2
Bachrach Paul, Kaufmann.	2
Birnstein Karl, k. u. k. Major.	3
Schorr Walter, k. k. Baurat.	3
Teltscher Helene, Privat.	3
Rebsamen Rudolf.	1

1914 gehört das Haus Georg Demsky. Im Parterre sind ein Bierversilberer (Gastwirt), ein Schuster, ein Bäcker, ein Photograph und eine Gefrorenes-Handlung.

Das Gasthaus heißt: „Der *Salzkammergütler*“ (e.V.). Es gehört Rudolf Rebsamen.

1914 – 1923 ist hier der *Verein der photographischen Mitarbeiter Österreichs*. Karl Kraus ist Arzt (u.a. im Kurhaus Semmering).

Die Fa. „Ferrol“ hat Farben. Karl Keler ist Architekt. Otto Stingl hat Bronzeware. Die Fa. Kind hat Dynamo-Riemen und



-Schmierer. Franz Schwazbach und Heinrich Reingruber sind Bäcker. Rudolf Rebsamen ist Restaurateur. Leopold Rech hat Gemischtwaren. Hans Stingl hat Magnesit. Alois Wallner hat Wäsche.

1924 hat Emil Bock einen Holzhandel. Heinrich Reingruber ist Bäcker. M. Vecsi ist Weinhändler. Karl Kraus ist Arzt.

1930 – 1931 ist Frenz Havlicek hier Schneider. Paul Schwarz hat ein Radiohaus. F. Swoboda ist Bäcker. O. Stingl hat Bronzeware.

1931 – 1933 erfolgen bauliche Änderungen. Johann Rapf ist Gastwirt. F. Swoboda ist Bäcker. Die Fa. „Ferrol“ hat Farben. F. Havlicek ist Kleidermacher.

1933 – 1934 ist Walter Schwarz Architekt. Hans Wolrab ist Kaufmann.

1936 gehört das Haus Mathilde Boul. Im Tiefparterre ist das Brasilianische Konsulat. Hier sind auch ein Schneider, ein Kaufmann, ein Chemiker, eine Chemisch Putzerei (Franz Marton), ein Gastwirt, ein Architekt, ein Bäcker und ein Rechtsanwalt.

Statt des Albrecht Dürer Vereines ist hier nun der Geselligkeitsverein *Anzengruber-Bund*.

1937 ist Moscu Jucovici Kaufmann. F. Fogl und F. Havlicek sind Kleidermacher. Gitta Feyrer ist Kunstkitterin. Melanie Pollard hat Strickwaren.

Auch ist hier der *Verband der Herausgeber der österreichischen Wochenzeitungen, Zeitschriften und Fachblätter* in Wien.

1938 gehört das Haus Mathilde Boul. Im Tiefparterre ist das Brasilianische Konsulat. Hier sind auch ein Kaufmann, ein Chemiker, eine Putzerei, ein Gastwirt, ein Architekt, ein Lampengeschäft, ein Bäcker und ein Rechtsanwalt. Gisela Engl macht Handarbeiten.

Am 7.12.1938 wird Abraham Neumann (Geb.27.12. 1896 in Radautz), Rum. Seifensieder, geschieden, von hier nach Dachau deportiert und dort am.04.01.1939 ermordet. Zfr T1 49a-12-71a, lt. Meldezettel am 10.11.1938 ins Ausland verzogen, (bis 1.5.1938 in 6., Laimgrubengasse 14/16)

Enteignete Geschäfte:

G 5: Kupfers Nachfolger, Kommissionierter Warenhandel

G 5: Regine Landau, Zuckerwaren Möglicherweise ident mit:

G 6: Hermann (möglicherweise Hersch) Mund, Elektrotechnik

G 9: Elisabeth Blaha, Fotoatelier. (Gesellschaft seit 1914)

1938 hat Kuno Wolff eine Auskunftei.

1939 ist Franz Marton Schneider.

1940 gehört das Haus Mathilde Boul. Im Tiefparterre ist die Bauvereinigung „Aufbau“ (in Liquidation). Hier sind auch ein Kaufmann, ein Chemiker, Sportartikel und ein Gastwirt. L. Israel Weinmann wohnt hier.

1942 macht Alois Löffler Triebriemen.

1950 ist Felix Swoboda hier Zuckerbäcker.

1951 macht Julius Peter Kälteanlagen.

1952 hat Angela Schwarz (geb. Rapf) hier das Gastgewerbe ihrer Eltern.

1953 hat Josef Buchegger eine Bäckerei.

1954 hat Henriette Buchegger eine Gemischtwarenhandlung. Julius Peter ist Mandatar der ÖVP.

1956 macht Siegfried Pick Maschinknopflöcher. Maria Günther hat ein Gastgewerbe.

1957 – 1975 liefert Rudolf Neuhäusser Großküchen.

1975 ist hier das Gastgewerbe „Balalaika“.

1976 ist hier der Marktfahrer Nikola Kuzarov.

1983 hat hier die Fa. Hertelendi eine Gastronomie.

1984 erfolgt ein Badeinbau.

1990 erfolgt ein Behindertenprogramm für den Zutritt.

1993 ist hier die *Ärztchammer für die Steiermark* und macht auch einen geringfügigen Umbau.

1995 erfolgt ein geringfügiger Umbau.

1996 hat Anita Doris Sarcletti jetzt das Kaffeerestaurant.

1999 hat die Fa. Elitza Raykova das Gastgewerbe.

2000 – 2001 repariert die Fa. Servosan Großküchen. Die Fa. A.N.D. macht Schilder. Die Fa. I.P.M. vergoldet auch Steinmetzwaren.

2002 erfolgt ein geringfügiger Umbau.

Seit **2015** ist hier das Restaurant *ra´mien*.



Bildquelle: ra´mien Google Streetview 2020